



Hunt Institute for Botanical Documentation
5th Floor, Hunt Library
Carnegie Mellon University
4909 Frew Street
Pittsburgh, PA 15213-3890
Telephone: 412-268-2434
Email: huntinst@andrew.cmu.edu
Web site: www.huntbotanical.org

The Hunt Institute is committed to making its collections accessible for research. We are pleased to offer this digitized item.

Usage guidelines

We have provided this low-resolution, digitized version for research purposes. To inquire about publishing any images from this item, please contact the Institute.

Statement on harmful and offensive content

The Hunt Institute Archives contains hundreds of thousands of pages of historical content, writing and images, created by thousands of individuals connected to the botanical sciences. Due to the wide range of time and social context in which these materials were created, some of the collections contain material that reflect outdated, biased, offensive and possibly violent views, opinions and actions. The Hunt Institute for Botanical Documentation does not endorse the views expressed in these materials, which are inconsistent with our dedication to creating an inclusive, accessible and anti-discriminatory research environment. Archival records are historical documents, and the Hunt Institute keeps such records unaltered to maintain their integrity and to foster accountability for the actions and views of the collections' creators.

Many of the historical collections in the Hunt Institute Archives contain personal correspondence, notes, recollections and opinions, which may contain language, ideas or stereotypes that are offensive or harmful to others. These collections are maintained as records of the individuals involved and do not reflect the views or values of the Hunt Institute for Botanical Documentation or those of Carnegie Mellon University.

About the Institute

The Hunt Institute for Botanical Documentation, a research division of Carnegie Mellon University, specializes in the history of botany and all aspects of plant science and serves the international scientific community through research and documentation. To this end, the Institute acquires and maintains authoritative collections of books, plant images, manuscripts, portraits and data files, and provides publications and other modes of information service. The Institute meets the reference needs of botanists, biologists, historians, conservationists, librarians, bibliographers and the public at large, especially those concerned with any aspect of the North American flora.

Hunt Institute was dedicated in 1961 as the Rachel McMasters Miller Hunt Botanical Library, an international center for bibliographical research and service in the interests of botany and horticulture, as well as a center for the study of all aspects of the history of the plant sciences. By 1971 the Library's activities had so diversified that the name was changed to Hunt Institute for Botanical Documentation. Growth in collections and research projects led to the establishment of four programmatic departments: Archives, Art, Bibliography and the Library.

For. Hb. xl.

Cluj, 9-XII-1964

Sehr geehrter Herr Kollege!

Ich schicke Ihnen die gewünschten Daten von drei der sechs Personen. Ich bin nur im Besitze dieser.

Über die restlichen drei, welche nicht in Cluj wohnen, werde ich Ihnen später berichten.

1. Erasmus Nyárády, geboren im 7-IV.

2. Felician Micle, geboren im 9-III.

3. Elena Mantu, geboren im 3-VI.

Die Arbeit "Monografia Cheile Turzii" ist nicht erschienen in einer Zeitschrift, er ist ein selbständiger Buch. In diese Arbeit sie wurden veröffentlicht acht Lichenen-arten.

Mit freundlichen Grüßen

Radulescu

Uppsala Universitets Institution
för Systematisk Botanik
Botaniska Trädgården och Botaniska Museet
UPPSALA 1

INSTITUTE OF SYSTEMATIC BOTANY
OF THE UNIVERSITY OF UPPSALA
Botanical Garden and Botanical Museum
UPPSALA 1 (SWEDEN)

Uppsala, den 14. Dezember, 1959

Herrn Dr. V. Grumann
Liliencronstrasse 16
Berlin-Steglitz

Sehr geehrter Herr Doktor!

Ich habe mit grosser Interesse Ihren Pilz und die schönen Präparaten und Photographien studiert.

Da es sich um einen Flechtenparasiten handelt, habe ich Doz. Santesson das Material gezeigt und den Pilz mit ihm diskutiert. Er arbeitet ja seit mehreren Jahren mit einer Monographie der skandinavischen Flechtenparasiten.

Er kannte Ihren Pilz aus einpaar schwedischen Fundplätzen und hatte ihn als eine "sp. nov." bezeichnet. Er teilt Ihnen auch mit, dass sich ein Isotypus von der Varität "stictocera" sich im Uppsalaer Herbar befindet und sowohl Tuberkeln als einige Apothecien zeigt. Dies sollten Sie wohl in Ihrer Diskussion erwähnen.

Da Sie Beschreibungen von Wärczen als Zeichen für das Vorkommen Ihres Pilzes betrachten, fragt Santesson, ob Pyknide von der Evernia bekannt sind und wenn ja, wie sie aussehen, damit man sie nicht mit den pilzlichen Tuberkeln verwechselt.

Er will auch Ihre Aufmerksamkeit an eine terminologische Frage richten. Sie bezeichnen Ihren Pilz als gallenverursachend. Was in Zusammenhang mit Flechtenparasiten gewöhnlich als Gallen bezeichnet wird, ist viel grössere und höher organisierte Bildungen (vgl. z.B. Keissler 1930 pp. 18-21). Dass die Festpunkt einer Gruppe von Fruchtkörpern pilzlicher Parasiten etwas aufgedunsen ist, kommt wohl auch unter den Phanerogamen vor ohne dass jemand daran gedacht hat, von Gallen zu sprechen. Man sollte sich wohl davor hüten, dass alle Flechtenparasiten Gallen bekämen.

Es kommt dann die schwierigere Frage von der Gattungszugehörigkeit Ihres Pilzes. Ich möchte empfehlen, dass Sie ihn als "Pyrenopeziza (?) lettai" bezeichnen. Der Name Pyrenopeziza ist nicht schlechter als je ein anderer Name aber wahrscheinlich nicht richtig. Santesson kennt gegen 10, sicher nahe verwandte, flechtenparasitische Arten, die teils unbeschrieben, teils als Pyrenopeziza, Mollisia oder Hyaloscypha bekannt sind. Soweit wir verstehen sind sie alle kongenerisch aber passen nicht recht gut in einer bekannten Gattung. Diese Frage kann aber nur durch eine Revision sämtlicher betreffenden Arten gelöst werden, und bis auf weiteres kann Ihr Pilz als eine fragliche Pyrenopeziza passieren.

Ullm. 200. f. 10. 11. 12.

UPPSALA UNIVERSITETS INSTITUTION
FÖR SYSTEMATISK BOTANIK
Botaniska Trädgården och Botaniska Museet
UPPSALA 1

INSTITUTE OF SYSTEMATIC BOTANY
OF THE UNIVERSITY OF UPPSALA
Botanical Garden and Botanical Museum
UPPSALA 1 (SWEDEN)

Uppsala den 1. Dezember 1959.

*Eingang 4. 12.
Abgeschickt 5. 12.*

Herrn Dr. Vitus Grumann
Liliencronstrasse 16
Berlin-Steglitz

Sehr geehrter Herr Doktor!

Ich habe Ihren Brief vom 18. v. Mts bekommen. Es wird mir ein Vergnügen sein, das Material und die Beschreibung Ihrer neuen Pyrenopeziza zu sehen. Die Begrenzungen der Diskomycetengattungen sind ja überhaupt sehr schwierig. Ich werde sehen, was ich aus Ihrer Art machen kann.

Mit den besten Grüßen

Ihr hochachtungsvoll ergebener

Joh. Anton Kasper

UPPSALA UNIVERSITETS INSTITUTION
FÖR SYSTEMATISK BOTANIK
Botaniska Trädgården och Botaniska Museet
UPPSALA 1

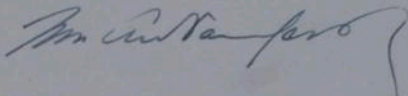
INSTITUTE OF SYSTEMATIC BOTANY
OF THE UNIVERSITY OF UPPSALA
Botanical Garden and Botanical Museum
UPPSALA 1 (SWEDEN)

Und noch eine Sache, die wir in Ihrem Text beobachtet haben. Für Leute, die die deutsche Sprache nicht gut lesen, wird es sicher sehr schwierig sein die Lage der Fundörter 3-8 herauszufinden. Ich habe einen Vorschlag mit Bleistift im Text gemacht.

Wir danken Ihnen auch herzlichst für Ihr Versprechen später Material Ihres Pilzes dem Uppsalaer Herbar zu überlassen. Wir wären auch froh Kopien von Ihren ausgezeichnet guten und instruktiven Photographien bekommen.

Mit den besten Grüßen, auch von Doz. Santesson,

Ihr hochachtungsvoll ergebener



*Pilzprobe und Präparat sind gestern in einer besonderen
Sendung gesandt.*

W. Be. Klementz

Kyčava, den 25. 7. 1900.

Herrn Dr. K. Grimmer
Berlin, Taglièr

Sehr geehrter Herr Kollege!

Ich erhielt Ihren Brief hier auf dem Lande, wo ich eine
Paar Wochen auf Ferien verbringe. Ich habe hier die Literatur
nicht und deshalb kann ich nicht genau alle Ihre Fragen
beantworten. Will haben Sie alle meine Schriften über
Alectonia? Ich sehe aber dass Sie meine letzte Notiz Stude
sur les Alectonia "vielleicht nicht gesehen haben. Es ist
M. ophiac. basidiales und auch andere Taxa. Falls Sie diese
nicht besitzen, so schreiben Sie eine Postkarte an meine Adresse
in Lublin, meine Assistenten senden Ihnen diese. Ich finde
auch nicht A. tortuosa Kerm. und A. carpatica nicht. Ich nehme
über Alectonia folgende Aufsätze:

- 1) - Revisio Alectonarum a Gyllenk. ...
- 2) - Alectonia in Europa media ...
- 3) - Alectonia tortuosa Kerm. in Europa inuenta
- 4) - Etudes sur les Alectonia ...
- 5) - über den Fund von A. Krasusiana in Tatra (polnisch
mit lateinischen Resume)
- 6) Eine weitere Arbeit über Alectonia findet sich in Druck und
wird im Herbst erscheinen. In dieser Arbeit kläre ich
folgende Taxa:
A. subprolixa (Nyl u. Strem.) not. ist zu streichen. Ich unterscheide
den Typus (in Walden) Es ist ein Gemisch von A. simplex
und A. catharinae Räs. Keine Erläuterungen über diese A. sub
prolixa (Nyl.) not. müsstes Kermesport vesula
A. fuscicula (Wm.) not. Ich ist im Original und habe

eine genauere Beschreibung. Sie ist der *D. selacea* sehr
nahe. zuklären

Ich versuche die unklare "rubens" bzw. "rubescens" Kerst.
den Typus konnte ich nicht auffinden, es gibt aber
eine sehr gute Art, welche der "rubens" entspricht, ähnlich
pubata, dick, fast schwarz, mit K ~~sofort~~ sofort stark
rot, wohl hartliche Säule. Ich nehme diese aus besten und
öst. Karpata, kommt sehr selten zu sein. Es ist wahrscheinlich
mit der "rubens Kerst." identisch, weil aber der Typus
wahrscheinlich verloren ist, ist es besser einen neuen
Namen zu geben - ich nenne sie: D. nivalis Mat.!

Es kommt mir gerade der Gedanke dass ich Ihnen
die Kopie des Manuskripts der letzten Arbeit senden
kann. Ich werde gleich an meinen Assistenten schreiben.

Für Ihren "Census" ist vielleicht nicht unwichtig, dass ich
auch Euonymus, Ramelinen (aus Europa) und Thamnia
beartel habe. Ich fand die richtige Suaeda arenaria
in eine sehr deutliche Art. Sie wurde von Magnusson
und anderen als Ramelina pollinaria gesammelt.
Sauer andere Sache ist es E. prunastis var. arenaria -
E. Elektor in D. Zahl in Catal. In Euonymus prunastis
Unterseite ich etwa 1000 Exemplare aus Europa und ich fand
unbedingt notwendig einige neue var. aufstellen, manche
sehr deutliche auch in Thamnia sind neue var. unbe-
dingt nötig

In Ramelinen fand ich mehrere Standorte von der
unklaren D. elegans - sie ist eine gute Art. Ramelina
seticalata aus Island ist verschieden vom Typus
aus Danien - was wohl zu hoffen war. Ich nenne
sie D. fenestrata Mat. Ich fand sie aus Schweden!

Frankreich, ist auch vielleicht in West-Scandinavien zu finden.
Sie ist *R. minuscula* Kze (= *dilecerata* [Koffm.] Traut) ähnlich aber
viel größer und mächtiger, mit runderen Cyphellen. In
Ramelina habe ich mehrere neue Tare eingefüllt
in der vorstehenden Art. Ich fand es notwendig nach
dem Antezogon von etwa 10,000 Exemplaren.

Wenn Sie wünschen, kann ich Ihnen eine Kopie des
Menschenkopfes zugehen lassen, aber mit der Bitte diese
mir bald zurückzusenden.

Ich schreibe mit der Hand undeutlich, ich hoffe
aber, dass Sie es lesen können. Eine Schreibmaschine
habe ich hier nicht.

Mit der besten Grüßen

H. J. Percey

In Dänemark fand sich *Ramelina bellina* mit Früchten!
die ist von *R. obtusata* (Kze.) deutlich verschieden.
Falls Sie noch etwas Unklares haben, schreiben Sie auf meine
Adresse in Lublin - die Briefe werden mir hier gesandt.
Ich kehre etwa 15. VII. nach Lublin.

Nach keine Inhaltspunkte: 17 Autoren

7	Brenne	✓	33	✓
8	Rebinger			
91	Ekart	v	1811-32	
109	Härtel	v	1911	
261	Holl	v	1936	
276	Wagner, A.	v	1880	✓
299	Bayhaminger	v	1817	
299	Becker W.	v	1937	
301	Böhme R.	v	1903	
312	Fanacier	v	1895	Fransose
348	Likins, J.	v	1762	
356	Likins, J.			
<p>Nach dem Osten 10 Adressen mit ¹⁸¹¹⁻³² 17 Autoren</p>				

	Honitz	163	Lucas, L. G.	Zoten
	Heffersdorf/Sobles.		Ludwig, E.	Zoten
	Diefen/Markt Pt.	148	Kellhoff, W.	1927

Berlin — s. a. Nekrologsammlung Museen (18)

59	Beckmann, P.	gel. Bl. 1845-
64	Besler, W.	in Oberfortelle. Hannover und Bollen
112	Happ, A. F.	✓ gel. Bl. 1845-
156	Kuhn, Maxim.	✓ Wann + ?
164	Ludolff, H. M.	✓ wann und wo 1705 geboren ?
200	Solakowsky, H.	✓
202	Quelle, Fodine,	✓ Wann und wo gestorben ?
223	Salamon, H. St.	✓
336	Schumann, H.	✓
363	Schneider, J. Ch. G.	✓
405	Schultz	✓

| = rel. f. lib.

Justs Botanischer Jahresbericht

Bl.	38 rel.	1900	101. I	ersch. 1902	Seite 196-214	19
					1-20	20
	57 rel.	1926	I	1932		18
		1931	I	1939	1-18	24
		1932	I	1941	1-24	81 Listen
		59				
		60				
		61 ff.				

Jg.	X rel.	1873	Seite 141-157	
		4	42-184	
		5	50-147	
		6	68-83	
	X rel.	7	43-55	
	X rel.	8	416-423	
	X rel.	8	275-276	
	X rel.	9	496-506	
	X rel.	1880	523-526	
	X rel.		587-593	
	X rel.		780-792	
	X rel.	1	211-217	
	X rel.		1002-1005	
	X rel.	2	268-272	I 391-395
		11	607-609	
		3	609-611	
		5	317-337	
		6	337-358	
		14	482-501	
		16	342-367	
		19	249-286	
	1891	3	122-142	
		5	255-280	
		23	90-108	
		24		
		26	261-283	

Eschschke - Nova - Sprenckhafe:

<u>Tecanora</u>	<u>Polysporia</u>	<u>Hyphella</u>
brignolii	algae	
lacunosa	subspicilis	
pleurothella	<u>Porina</u>	
rodida v. neglecta	lilacina	
<u>Tecidea</u>	Roumalina	
coria	viridovirens	
fagicala	rhizocarpon	
macrocarpa v. circumscissata	terreum	
neageus	<u>Quodina</u>	
thymica	peruginascens	
<u>Leptothecia</u>	haurothale	
coriacea	nigrescens	
paella v. albigena	<u>Tarvinia</u>	
taxata v. frigida	coerulea v. papillosa	
f. corticicola	umbilicaria	
	brunneipes	
	<u>Basidia</u>	
	crebrella	

Eschschke - Nova - Sprenckhafe I

<u>Vermorella</u>	davorenis	chaetoleptariis
alpicala	lilacata	v. tyfica
acrostichoides	deformis	v. alpina
atrovirens	dumata Cook	f. decussata
areolata-diffusa	v. Haegerii	f. repulta
auriculata	diaphanogmata	muscarensis
ardennica	erubescens	
admirabilis	episcylon	virgata
rigorosa	elaeomela v. caleroca	infidula
baltica	v. canicarpa	juvans
horizontalis	f. platycarpa	humboldtii
bibrinea	f. nitida	longe
basogrica	engolipha	liquida
baobaniana	microsticta	lecidigides v. minutif.
cathenensis	erubescens	hypoballia
calceola	fulvescens H. v. v.	liquicala
conspicua	flavicans	microspora
confusa	finimorpha	maculata
conspicua	funella f. macra	macrostoma f. longi-
cinereolutescens		colli
crebrella		nuda
crenata		

Museum

Botanologisk 18:51 Infree
 20:99 "
 19:65 "
 21:18 "
 22:15 "
 20:47 "
 65:250, 1963. ^{Andersson} _{W. Weber}

Flora 1/1827: 1. Halsey f. Hford
 2) + 1924 f. R. P. Düss. Mekt.?
~~3) W. Weber + 1838~~
 + maat 1825. Mekt.?
 f. d. W. 5. 7. 11.
 4) 1825: 241. Welcher Mekt.? (Mus. 00)

Bot. Mekt. 1887: 176 Fl. Behre
 1895: 242 E. Nyman
 ? = W. 1: 65, 2: 47.

Revue Bot. et Lichen.
 21 (1-2): 187, 195 2

Svensk Bot. Tidsskrift

- 1) 32: 212 1835 H. P. B. G.
- 2) 1838: 129 "
- 3) 28: 468, 1834 W. A. Torner
- 4) 28: 467 1838 W. A. Torner
- 5) 44: 269 1850 Nils Albertson
 (Hiland och Leland)
- 6) 44: 113 Nils Albertson
- 7) 49: 348 W. A. Torner (Kornen)
- 8) 32: 213 "
- 9) 7: 255 A. Sörbin, 1915
- 10) 22: 28, 1928 Tor Åke Tengwall

The Lichenologist

- 1) 1(4): 184, 1960
- 2) 1(5): 251, 1960
W. A. Hershaw.

Journ. of Bot.
 1893: Mekt. von
Harrington, Benj.
 f. Mus. vork.

Journ. of Bot. um 1900
Halsey

1) = 6): Heffler lufsa i Oländsk
slavvegetation
 24 sp.

2) = Fund Oländ.
veg.

3) T. Å. Tengwall
Renlavarnas till-
växt och beologi i
Torne och Lule Lapp-
marker

inblotstenssen: -!
Hepheresen, Magnus,
 1808: Korten i Vepes
i Island.
Di: kat
de til Menneske-for-
de i Islandt brygel-
ge Tang-afte og i
Loiddeleshed sol.
Kopenb. 1808.

Einscheln von Lindauer Schifften;
 + = mit Flechten
 Bot. Jahrb. 1896 (6) 192-98.

Mr.
 1) 25
 35

Bot. Ver. 53: 50, 1911
 55: 193, 193
 38: 172, 1896
 39: LXXV } 1898
 LXXXVI }
 Bot. Jahrb. 32: (32), 1915. n. Bibl. von Magnum.

Fledwiegla 36: (151), 1897.

136

"Naturdenkmäler" her. v. d. Staatl. Stelle f.
 Naturdenkmalpflege. Bl. Barmh. 80.
 Heft 1, 11, 1913.
~~Heft 8, 1915. Mit Flechten~~

~~Bot. Ver. 54: LXXVII~~

Wasserscheit
 1904:
 Bas- et du
 Mayen -
 Congo ?

~~41: XLVII~~
~~42: XL~~
~~43: XLVI~~
~~44: XLV~~
~~45: XLIV~~
~~46: XLIII~~
~~47: XLII~~
~~48: XXXI~~

12a 3: 501 hat
 in Mémoires Soc.
 Neuchâteloise
 Science. Nat. 5: 62, 1912
 Welche Publ. ?

Forcener Flechten
 d. Pfl.-kränze
 Bot. 2: 3. Aufl. 1904-13
 Die pflanzl. Gewächse
 die die Beschädigung d. Veget.
 durch Rauch
 Naturwissenschaftl. Beobachtung
 18: 471, 1903

84

Lindau v. E. Haulhoff: Die Beschädigung der
 Vegetation durch Rauch. Jg. Barmh. 1902
 412 v. 80.

85

Heffer v. Proskauer, Kurzgefasste der
 Flechten. 1902, (Kryptogamensoberb. Littel).

Für den Flechtenforscher angenehm und
 mit vielen Bildern. Bekimmswert nicht
 immer am Anfang nicht.

20-9-1958

Nr. 3

Bestimme die Nullstelle der Funktion

 $y = x^3 + 3x^2 - 5$ auf 6 Ziffern genau

$$x_3 = x_1 - \gamma_1 \frac{x_2 - x_1}{\gamma_2 - \gamma_1}$$

x y	0 -5
1 -1	12 1,048
	0,2 0,1048
	2,048 0,3114

$x_3 = 1,09541$

$x_3 = 1,0954$

N L	
0,2 1,3010-2	
2,048 0,3114	
	0,09541 0,9796-2

Rechenfehler.

Ich setze x_3 in die Ausgangsgleichung ein

$$\gamma_3 = 1,313 \cdot 3 \cdot 1,199 - 5 = 4,910 - 5 =$$

$$\gamma_3 = \underline{\underline{0,09}}$$

Vorzeichen f.

$$x_4 = x_2 - \gamma_2 \frac{x_3 - x_2}{\gamma_3 - \gamma_2}$$

n.o. $\gamma_2 = 1,048$

$$x_4 = 1,2 - \underline{\underline{0,048}} \cdot \frac{1,0954 - 1,2}{0,09 - \underline{\underline{0,048}}}$$

$$x_4 = 1,2 - 0,048 \cdot \frac{-0,1046}{0,042}$$

Stellensahl in.
Rechenzeichen falsch.

$$x_4 = 1,2 + \frac{0,0502}{0,0420}$$

N L	
0,502 0,7007-2	
0,042 0,0252+2	
	1,195 0,0795

$x_4 = 1,2 \cdot 1,195$

$x_4 = \underline{\underline{2,34}}$

Ich setze x_4 in die Ausgangsgleichung ein

$$\gamma_3 = 12,81 + 3.$$

Daß die Nullstelle
keine Ascisse haben
kann, die größer als
2 ist, geht aus Folger
ersten Tabell hervor.

<i>Erub. acbe - Nova - Synonymaceae "</i>		
<i>Veronica</i>	<i>hircensis</i>	<i>Stelidium</i>
<i>pauciflora</i>	<i>heutoburgensis</i>	<i>acutum montanum</i>
<i>pseudo-nemoralis</i>	+ var. ...	<i>anoldii</i>
<i>fraxinifolia</i>	<i>transjupiens</i>	<i>ausloca</i>
<i>retorta</i> + var. ...	<i>turicensis</i>	<i>circumvallata</i>
<i>riparis</i>	<i>stevigera</i>	<i>belovarensis</i>
<i>rhizophylla</i>	<i>windobonensis</i>	<i>immaculata</i>
<i>minuta</i>	<i>vallis - Fluelae</i>	<i>impersalana</i>
<i>scitoides</i>	<i>moltzi</i>	<i>picum</i>
<i>subcortina</i>		<i>pachyspora</i>
<i>submissa</i> + <i>fraxinifolia</i>	<i>zenogensis</i>	<i>nigricans</i>
<i>sphinctrinella</i>		<i>schumieri</i>
<i>f. microstichoides</i>	<i>sinicovindocensis</i>	<i>schiblerii</i>
<i>submaritima</i>	<i>discependa</i>	<i>subclausum</i>
		<i>subpapulare</i>
		<i>trachense</i>
		<i>transilvanicum</i>
		<i>thunbergianum</i>
		<i>gibboides</i>
		<i>maritimum</i>
		<i>thunbergianum</i>
		<i>nivalis</i>

Zuchtwahl: nach durchziehen auf Nova

- 2.3.1916 A) 1909: Sauletel
6.4. 2) 1913 Liebenbrunn
2880 3) ? die mittelere, Kerr. I
4) 1914 " " " II
5) 1918 " " " III
6) ? " " " IV
7) 1924 " " " V
8) 1927 " " " "
9) 1928 neue kernf. coll. Fl.
10) 1934 Kerr. (Schluss)
(s. Herbar. 75:61)

X 1281 Sophienstadt, den 5.6.67
Dorfstraße 20

Sehr geehrter Herr Dr. Grimmermann!

Da es dem Herrn Bürgermeister nicht möglich ist,
Ihnen auf Ihr Schreiben vom 20.5.1967 zu
antworten, erlaube ich mir, es hiermit zu tun.

Ich habe mich mit älteren Bürgern unserer Gemeinde
in Verbindung gesetzt, um etwas über den Botaniker
Paul Sydow zu erfahren. Frau Nibel, deren Mann mit
Herrn Sydow befreundet war, konnte mir sagen, dass
er die ganzen Jahre über zur Miete gewohnt hat
und zwar zuerst Dorfstraße Nr. 18 und dann Dorfstraße
Nr. 40.

Dann ging ich auf Missen Friedhof, wo Herr Sydow
nach seine Frau begraben liegen. Das Särchen nach
ihrer Grabstelle war leider vergeblich. Die ist nämlich
nicht mehr erhalten. Den Grabstein allerdings entdeckte
mein Mann nach längerem Suchen im Gestrüpp.

Hierauf ist zu lesen, dass Herr Sydow am 26.2.1925
gestorben ist. Als Geburtsdatum ist der 1.11.1851 an-
gegeben. Auf dem Grabstein ist auch vermerkt, dass
Herr Sydow Botaniker war.

Nun ein Photo von ihm habe ich mich auch
bemüht, aber leider besitzt keiner von den Personen,
die mit Herrn Sydow befreundet waren, ein solches.

In der Hoffnung, Ihnen mit meinen Bemühungen
ein wenig geholfen zu haben, verbleibe ich

hochachtungsvoll

Gotthard Stammert

Goethes Werke. WA 4, 9: 293.

Brief Goethes an Professor Batsch in Jena.

Erw. Wohlgeb.
erhalten hierbey einen Hymnus an Flora,
ich habe ihn von Wien erhalten und
glaube daß er Sie interessieren wird.
Die Abschrift steht zu Diensten, Sie wer-
den nur einige Schreibfehler darin zu
harrigiren haben.

Herders sämmtliche Werke

Die von einer vornehmen Gönnerin in Weimar
eingeführte Flora des österreichischen Poeten
mochte ... 1)

1) Goethe las aus diesem Hymnus an Flora,
den ihm die Gräfin Harrach aus Wien geschickt
hatte, in der Freitagsgesellschaft vom 2. März
1792 vor. (Vgl. Goethe an Prof. Batsch in Jena
9 März 92 in Hirrels Goethe-Bibliothek S. 203.)
Herder hat sich also bei seiner Auswahl
an die von Goethe hervorgehobenen Stellen
gehalten. Der Dichter hat sich nicht genannt,
auch Goethe wußte ihn der Gesellschaft nicht
zu nennen, erst vor der zweiten Ausgabe
(Wien 1802), zugleich mit dem Hymnus an
Lieses stand der Name: G. von der Liebe.
Vater Wieland war ganz entrückt davon, Hier
war mehr als Kleist und Haller ... Alles
verrieth einen großen Meister, dessen Werk
freilich noch durch Goethes meisterhafte
Declamation sehr gehoben wurde. (Bött-
iger, Karl Wilhelm, Literarische Zustände
und Zeitgenossen, Zu Schilderungen aus
Karl August Böttiger's handschriftlichem
Nachlasse. Leipzig 1838.)

Konstanz-Alpe
Ferienst. 2
Vol. 12

Schwarz-
POSTKARTE



EN, I., Heldenplatz,
w. de logis (Ringstr.) der Neuen Hofburg
3 08 und 52 71 92
Inschrift: I., Josefsplatz 1
4.7.1966

Schr. 26.7.66

Dr. Vitus Grumann
BERLIN-STEGLITZ 41
Lilienronstraße 16

Postleitzahl

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

Der Neue
Deutsche Merkur

vom Jahre 1801.

herausgegeben

von

C. M. Wieland.

Zweiter Band.

Weimar 1801.

Gedruckt und verlegt bey den Gebrüthern Cöbise.

it,
ch
von

d
ng
=

14.7.1966

Spede. 26.7.66

Herrn
Dr. Vitus Grummann
Liliencronstr. 16
1 Berlin-Steglitz 41

Sehr geehrter Herr Doktor!

Bezüglich Ihrer Anfrage vom 9.7.1966 teilen wir Ihnen mit, daß hierorts 2 Porträts des Dichters Karl Emil Frh. von der Lühe (1751-1801) vorhanden sind. In beiden Fällen handelt es sich um Punktierstiche in Reliefmanier von John nach Zeichnungen von Kininger. Typus 1 zeigt den Dichter im Linksprofil, Typus 2 in der Position "Halb rechts". Für 1 liegt ein Exemplar mit der gestochenen Legende "Von der Lühe" vor, die übrigen sind "vor der Schrift". Den faksimilierten Namenszug Lühes trägt jedenfalls keines der in unserem Besitz stehenden Bildnisse.

Die Überlassung von Negativen ist nicht möglich. Wir sind aber gerne bereit, Ihnen auf Ihre Rechnung Fotokopien (z.B. im Format 13 x 18 cm) zu übersenden. Im Fall einer Veröffentlichung wäre außer den Reproduktionsspesen noch eine Bereitstellungsgebühr von DM 9, - je Bild an uns zu entrichten.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

PORTRÄTSAMMLUNG und BILDARCHIV

Wien
(Dr. Wieser i.V.)

LICHTBILDWERKSTÄTTE „ALPENLAND“

VIKTOR HARRANDT UND GÜNTHER LEIPELT
VORMALS ÖSTERREICHISCHE LICHTBILDSTELLE

NAGLERGASSE 1, WIEN 1 • FERNSPRECHER 638379, 639574

Postsparkassenkonto Wien Nr. 5406

Girokonto Nr. 9580234 bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Erste Österr. Spar-Casse Konto Nr. 000-51145

Rechn. Nr. 9027
RA 41 532

Auftragsbestätigung Wien, 15. Juli 1966

RECHNUNG

Herrn Dr. Vitus Grumann Liliencronstraße 16, 4 Berlin - Steglitz / BRD

Stück			S		g	
2	Reproduktionen	9/12	25	--	50	--
2	Verkleinerungen	6/9	5	50	7	--
	Gebühren im Auftrag und für Rechnung des Bildarchivs der Österreichischen Nationalbibliothek					
	Porto und Spesen				58	50
					10	--
			88		<u>125</u>	<u>50</u>

Die Reproduktionen (negative) wurden
weisungsgemäß dem Bildarchiv der
Nationalbibliothek Wien ausgefolgt.

Reklamationen können nur innerhalb 8 Tagen herbeigeführt werden

Zahlung und Kopier in Wien netto Kass ohne Abzug

Die Preise gelten netto Kass ohne jeden Abzug. Erfüllungsort ist beiderseitig Wien. Die Vervielfältigung aller uns übergebenen Vorlagen geschieht unter der Voraussetzung, daß der Besteller das Vervielfältigungsrecht besitzt und die volle Verantwortung übernimmt.

ferungsstelle

Kopierspesen
bei Verwendung

Bestimmungen für den Fall der Reproduktion:

Die Lieferung von Bildvorlagen erfolgt treuhändig unter Reproduktionsvorbehalt. Dieser wird nur für den bekanntgegebenen Einzelfall unter folgenden Bedingungen aufgehoben:

1. Mitveröffentlichung des Herkunftsnachweises laut Anweisung auf der Kehrseite der Vorlage.
2. Einlieferung eines Belegstückes. (Bei umfangreichen Werken mit geringfügigen Beiträgen ist Entbindung hiervon möglich.)
3. Entrichtung der tarifmäßigen Gebühr. Diese ist ohne Aufforderung für jede Neuauflage, Lizenzausgabe, Übersetzung oder sonstige Wiederverwendung (z. B. bei Weitergabe von Druckstöcken an Nachbenützer) neu zu bezahlen.
4. Die Entrichtung der Gebühr enthebt nicht von der Verpflichtung, das Vervielfältigungsrecht geschützter Originale (z. B. zeitgenössischer Kunst) vom Urheber selbst zu erwirken.

Herrn

Dr. Vitus Grumann

Liliencronstrasse 16

1 BERLIN - STEGLITZ 41

L. A. Völter

1. August 1966.

Wien, I., Heldenplatz,
Corps de logis (Ringstr.) der Neuen Hofburg
52-23-08 und 52-71-92
Postanschrift: I., Josefsplatz 1

Auftragsbestätigung

am _____
Auftrag erteilt: fernmündlich
persönlich

mit Brief v. 26. Juli 1966
Zl. _____
an OeNB-Dr. Wiesner

Erledigung:

2 Kopien (Format 5x3.5cm):

Carl Emil von der Lüche

Der Namenszug von der Lüches und Karl Gieseckes sind ho. leider nicht vorhanden. Wir können Ihnen auch nicht mitteilen, wohin Sie sich diesbezüglich wenden könnten.

Verwendungszweck: Arbeitsbehelf, Veröffentlichung, Projektion, Fernsehen

Auftrags-Zahl des Bildarchivs: 41.532

Auslieferung: abzuholen im Bildarchiv (I., Heldenplatz, Corps de logis der Neuen Hofburg)
Postsendung durch Hausatelier (I., Josefsplatz 1)
Lichtbildwerkstätte Alpenland (I., Nagelgasse 1)

Termin: ehestens

Kopierspesen (inkl. allf. Versand) lt. Rechnung
der Auslieferungsstelle

Zahlungsweise: vorab
~~bei Übernahme~~
Nachnahme
~~bei Rechnungslegung~~

Gebühren des Bildarchivs: lt. Rechnung der Auslie-
ferungsstelle

~~zusammen mit den~~
Kopierspesen
~~bei Verwendung~~

Bestimmungen für den Fall der Reproduktion:

Die Lieferung von Bildvorlagen erfolgt treuhändig unter Reproduktionsvorbehalt. Dieser wird nur für den bekanntgegebenen Einzelfall unter folgenden Bedingungen aufgehoben:

1. Mitveröffentlichung des Herkunftsnachweises laut Anweisung auf der Kehrseite der Vorlage.
2. Einlieferung eines Belegstückes. ~~(Bei umfangreichen Werken mit geringfügigen Beiträgen ist Entbindung hiervon möglich)~~
3. Entrichtung der tarifmäßigen Gebühr. Diese ist ohne Aufforderung für jede Neuauflage, Lizenzausgabe, Übersetzung oder sonstige Wiederverwendung (z. B. bei Weitergabe von Druckstöcken an Nachbenützer) neu zu bezahlen.
4. Die Entrichtung der Gebühr enthebt nicht von der Verpflichtung, das Vervielfältigungsrecht geschützter Originale (z. B. zeitgenössischer Kunst) vom Urheber selbst zu erwirken.

Herrn

Dr. Vitus Grumman

Liliencronstrasse 16

1 BERLIN - STEGLITZ 41

L. A. Vultes



Der Magistrat der Stadt Neumünster
- Kulturamt -

Freih. v. L. 3.67

Anschrift: 2350 Stadt Neumünster - Postfach 253

Herrn

Dr. Vitus Grumann

1 Berlin-Steglitz 41
Liliencronstraße 16

Postfach 253

Fernruf: 5901 - Vorwahl: 04321

Durchwahl: Ap.

Telex: 29658 stanms d

Oberweisungen:

Stadtparkasse Kto. 210

Postscheckkonto Hamburg 3036

den 3. Febr. 1967

Az: 300

Sehr geehrter Herr Dr. Grumann!

Freiherr Frederik Carl Emil von der Luhe war von 1784 bis 1789 Amtmann in Neumünster. Ich halte es für möglich, daß wir in unserem Archiv Aktenstücke mit seinem Namenszug finden, wenngleich es wahrscheinlich einfacher sein wird, in den Akten des Amtes Neumünster beim Schleswig-Holsteinischen Landesarchiv nachzuschauen. Hier bei uns lagern nur Akten des Fleckens Neumünster aus dieser Zeit. Der Schriftverkehr zwischen Amt und Flecken spielte sich aber meist über den Amtsverwalter ab, der zugleich dirigierender Fleckenvorsteher war.

Sie hören von uns, so wie wir Gelegenheit hatten einmal die Akten nach den Unterschriften durchzusehen. Wir sind auch im Besitz eines reproduzierfähigen Bildes. Dagegen war es uns bisher unbekannt, daß Freiherr von der Luhe sich als Botaniker einen Namen gemacht hat. Falls es Ihre Zeit erlaubt, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns in ein paar Stichworten etwas darüber schreiben könnten.

Mit freundlichen Grüßen

I.A.

Ullemeyer
(Dr. Ullemeyer)
Museumsdirektor

Deutsches Kulturinstitut
Kopenhagen

Kopenhagen K, den 2. Februar 1967
Nørre Voldgade 106 H/Kn
Tel.: Minerva 3454

Anschr. 1. 3. 67

Herrn
Dr. Vitus Grumann
1 Berlin 41
Lillencronstr. 16

Sehr geehrter Herr Dr. Grumann!

Ihr Schreiben vom 25.1.67 an die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Kopenhagen wurde an uns weitergegeben.

Wir haben inzwischen feststellen können, daß die Kgl. Bibliothek in Kopenhagen ein Exemplar des von Ihnen genannten Buches von Carl Emil von der Lühe mit Widmung und Namenszug nicht besitzt, im Reichsarchiv jedoch Akten mit seiner Unterschrift vorhanden sind, darunter ein sehr klarer und schöner Namenszug, von dem, wie man uns sagte, ohne Schwierigkeiten eine Photokopie hergestellt werden kann. Die Kosten würden sich nach dortigen Angaben auf ungefähr 1,- DKr. + Portoauslagen belaufen.

Falls Sie eine solche Photokopie wünschen, darf ich Sie bitten, sich zu wenden an:

Rigsarkivet
arkivar fru Birgit Bjerre Jensen
Rigsdagsgården 9
Kopenhagen K.

Frau Bjerre Jensen hat die Angelegenheit untersucht und weiß daher bereits Bescheid, so daß es praktisch ist, sich direkt an sie zu wenden.

Mit freundlichem Gruß

Höner
(H. Höner)



Der Magistrat der Stadt Neumünster

- Kulturamt -
- Stadtarchiv -

Anschrift: 2250 Stadt Neumünster · Postfach 253

Herrn

Dr. Vitor Grumann

1 Berlin-Steglitz 41

Liliencronstraße 16

Postfach 253

Fernruf: 5901 · Vorwahl: 04321

Durchwahl: Ap.

Telex: 29658 stanms d

Überweisungen:

Stadtparkasse Kto. 210

Postcheckkonto Hamburg 3036

den 23. März 1967

Az: 301

Sehr geehrter Herr Dr. Grumann!

Ich danke Ihnen für Ihren ausführlichen Brief vom 1. März 1967. Leider kann ich Ihnen nicht mit so guten Nachrichten dienen. Das Bild, daß wir von dem Amtmann von der Lühe besitzen stammt von John. Auch über den Geburtsort konnte ich nichts feststellen. Ich muß auch hier auf das Landesarchiv verweisen, wo es möglicherweise doch so etwas gibt wie Personalakten der Amtmänner.

Ich bedaure, Ihnen nicht besser helfen zu können und verbleibe

mit vorzüglicher Hochachtung

I.A.

Erstveröffentlichungsjahre von

- 1) Flora 1797
1800
1799 in Eggers Deutsches
Magazin
- 2) A. L. Laves Wien 1800
Göttinger Museumsland-
nach 1803
- 3) Flora n. Laves 1797 Wien
1803
1824

1881 W. Genuemittelsch. ³⁴ Paul Sydow
Lehrer

Jahr	Wohnung	Beruf	Jahr	Wohnung	Beruf
1887	Lehrer Galtzsch 34. St.	Lehrer in Galtzsch, Kreis in Bot. in Galtzsch	1907		
1888	Lehrer 3. Botaniker		1908		
1889			1909	W 30 Galtzsch 6 in Galtzsch, Kreis in Galtzsch, Kreis	
1890			1910	W 30 Galtzsch, 6	Botaniker
1891			1911	Galtzsch	
1892	Galtzsch, 6 Botaniker		1912	Galtzsch	
1893			1913	Galtzsch	
1894			1914	W 30 Galtzsch, 6	
1895			1915	Paul Renfer, Friede- man, Galtzsch, 1915 Paul nicht im Friede- man	aber, Th. Sydow, Hfm. 3. St. 1915
			1916		
			1917		
			1918		
			1919		
			1920	Man in Galtzsch, Galtzsch, 6 Galtzsch, 6, kleiner	
			1921	Renfer, Friede- man, Galtzsch, 1921 W. 11	
			1922		
			1923		
			1924		
			1925		

1887. 12. 11.

Botaniker-Kalender

1887.

Herausgegeben

von

P. Sydow und C. Mylius.

In zwei Theilen.

Zweiter Jahrgang.



Berlin 1887.

Verlag von Julius Springer.

Quelle:
1) Lit. Fl. Tirol 1900
2) Bot.-Kal.

1851 W. Gmünderbach, 34 Paul Lydow
Lekt.

Jahr	Wohnung	Bemerk.	Jahr	Wohnung	Beruf
1887	in Gmünderbach 34. II.	Lekt. in Gmünderbach, 1886, kein Lydow, in Gmünderbach, in Gmünderbach	1907		
1888	Wohnung, Gmünderbach, 3. Gmünderbach		1908		
1889			1909	W 30 Gmünderbach, 6. II. in Gmünderbach, 6. II. in Gmünderbach, 6. II. in Gmünderbach	
1890			1910	W 30 Gmünderbach, 6	Botaniker
1891			1911	Gmünderbach	
1892	Gmünderbach, 6. II. Botaniker		1912	Gmünderbach	
1893			1913	Gmünderbach	
1894			1914	W 30 Gmünderbach, 6	
1895			1915	Paul Reuber Friedl. - über H. Lydow, Hfm. in Gmünderbach, 1915. Paul nicht im Gmünderbach	
1896	in Gmünderbach, 1916; Gmünderbach, Gmünderbach		1916		
1897			1917		
1898	1898, im Botanischen Kalendar; Blm. H. Gmünderbach, 6		1918		
1899			1919		
1900			1920	Wohnung in Gmünderbach, Gmünderbach, 6. kleiner	
1901	Gmünderbach, 6		1921	Reuber Friedl. - Wilhelmstr. 11. No. 11	
1902			1922		
1903			1923		
1904	W Gmünderbach, 6. II. in Gmünderbach, F. 1. 50. Gmünderbach II		1924		
1905			1925		
1906					

Nach Bayernhert: Paul Lydow
 * 1. 11. 1851 in Gmünderbach/Sommer. 1) Lit. Fl. Tirol 1900
 2) Bot. - Kal.

Elbhem (nicht Lydow):

- 1868 F. Lydow Fischler Brandenb. 33 E
 1861 F. " " Fuchaldenst. 15
 1856 G.L. " " Tobillingsgasse 37 E
 G.F. " " Waldst. 72
 G. " " Timmerst. 48a
 1859 G.F. " " Linienst. 195a
 1886 Herr Fischler Lydow + Berlin
 " " " + Charl.
 " " " + Rummelsberg
 " " " + Friedenau
 " " " + Friedrichsberg, St.
 " " " + Großgörschwald

Hänepalander 1894

Saul Lydow als Mitgl.,
 Bot. Ver. möbrike
 am 2. 10. 1875 "Leber", Heine-
 meistr. 72
 am 1. 10. 1878 "Leber, Blumen-
 thalst. 3

- + Sankow
 + St. Krenz
 + Riedorf
 + Tobanberg
 + Thalst.
 + Tempelhof
 + Treptow

1886 ein P. Lydow, Hanfmann Berliner Str. 52 ph. d.
 Wilmersdorf

1903 ein Lydow, Oberleber, Fuchaldenst. 145

1891/1898 ein Lidow am Friedrichsberg Gymnasium
 nicht Berlin, Einnwehst. 23

1887 Herr Lydow wie 1888

1901 Herr Lydow Charlottenberg, Gackbest. 6, dem
 Friedrichsberg Gymnasium

2) Lydow, Oberleber, Kalsauer Str. 64/65 N., an
 Schulstr. Augustst. 21, Blm. N

1902 wie 1901 Nr. 21

Goltzstr. 6 2. H. Pf. Pentler H. Labanberg
 Wilmersd. 2 714280

Einwohnermefleant
 Tempelhofer Str. 1-7
 Gew. - Allee

Herr. Gesamt 1 Leber 107.1

Mertens, F. K. u. K. II, Bot. Museum Berlin.
 Hochberg, M., Frankfurt a. M.
 Müller, O., Berlin (in Privatbesitz.)

Absender: **Ritteramt**
der Sophienkirchengemeinde
Berlin N 4, Gr. Hamburger Str. 31
Telefon: 42 32 32
Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Postkarte



1965

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk
oder Postfachnummer,
bei Untermietern auch Name des Vermieters

Herrn

Dr. Vitus G r u m m a n n

1 Berlin 41

Liliencronstr. 16

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk
oder Postfachnummer,
bei Untermietern auch Name des Vermieters

Ag 310 83/DDR 482 1/21/9

G 154 DIN A 4

lieben mit, und die 91-jährige Witwe des Herrn ~~...~~
Frau Hedwig Sydow, in 7503 Neureut über Karlsruhe,
Sperlingweg 19 wohnt.

Aus der Ehe sind zwei Kinder hervorgegangen, über die
nähere Einzelheiten aus unseren Unterlagen leider
nicht ersichtlich sind.

Mit vorzüglicher Hochachtung
D R E S D N E R B A N K A G.

[Handwritten signatures]

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Ernst Matthiessen
Vorstand: Gustav Gligó, Herbert Henzel, Werner Kroege, Fritz Reinhold, Fritz Rudolf, Dr. Adolf Schäfer, Erich Vierhob, Dr. Franz Witt
stellv.: Helmut Hoesvgen, Erich Krüger, Hans Jürgen Köhl, Jürgen Ponto, Carl Graf zu Kantzau, Dr. Ludwig Schneider
Telefon: 33 02 21, 33 02 31, 33 00 61 / Telegrammadresse: dresdbank / Fernschreiber: So-Nr. Allg. Verkehr 41 230
Postcheckkonto: Frankfurt a. M. 639 / Girokonto: Landeszentralbank Frankfurt a. M. 4/8

Ko 33a 3 / 9.65 Fbh

Geschäftsäume: Callusanlage 7

... und grüße Sie freundlichst

*Ihre Frau Hedwig Sydow
Bitte um Entschuldigung*

Nach Bayernhert: Paul Sydow
* 1. 11. 1851 in Kallies/Plammer.
Quellen: 1) Lit Fl Tirol 1900
2) Biol. Kal.

DRESDNER BANK
AKTIENGESELLSCHAFT

Abteilung für
Pensionsangelegenheiten

1965

Herrn
Dr. Vitus Grumann



1000 Berlin 41

Liliencronstraße 16

6 Frankfurt a. M. 1
Postfach 3653
8.10.1965-306

Sehr geehrter Herr Dr. Grumann,

wir empfangen Ihr Schreiben vom 29. v.M. und teilen Ihnen mit, daß die 91-jährige Witwe des Herrn Sydow, Frau Hedwig Sydow, in 7503 Neureut über Karlsruhe, Sperlingweg 19 wohnt.

Aus der Ehe sind zwei Kinder hervorgegangen, über die nähere Einzelheiten aus unseren Unterlagen leider nicht ersichtlich sind.

Mit vorzüglicher Hochachtung
DRESDNER BANK AG.

[Handwritten signatures]

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Ernst Matthiesan
Vorstand: Gustav Glöck, Herbert Henzel, Werner Kroege, Fritz Ralehold, Fritz Eudorf, Dr. Adolf Seibler, Erich Vierhub, Dr. Franz Witt
stellv.: Haimut Haesagen, Erich Krüger, Hansjürgen KGM, Jürgen Ponto, Carl Graf zu Rantzau, Dr. Ludwig Schneider

Telefon: 33 02 21, 33 02 31, 33 00 41 / Telegrammadresse: dresdbank / Fernschreiber: So-Nr. Allg. Verkehr 41 230
Postcheckkonto: Frankfurt a. M. 639 / Girokonto: Landeszentralbank Frankfurt a. M. 4/8

Ko 33a 3 / 9.65 Fbh

Geschäftsräume: Callusanlage 7

*D. sende ich
ausfüllen
ingenen Breiter
Litz, (Ostrome) in
t mehr, als ich es
en, daher die
meinen Schrieger-
ielliekt von Prof.
von Hans Sydow
Ter Annales -
inen. Herr Dr. Sebnek
mit 1943 Nov.
Litzpolst. 33.)*

arbeit guten

und grüße Sie freundlichst

*Ihre Frau Hedwig Sydow
Litz um Entscheidung*

Nach Bayernhast: Paul Sydow

** 1. 11. 1851 in Calles/Bamberg. 1) Lit Fl Tirol 1900
2) Biol. Kal.*

7503 Neureut-Sportingweg 19, Den 28. Oktober 1965.

Sehr geehrter Herr Dr. Grumman!

In Erwiderung Ihres Schreibens v. 14. 10. sende ich Ihnen den Fragebogen, so gut ich ihn ausfüllen konnte. Ich hatte mich noch mit dem jüngeren Bruder meines verstorbenen Onkels (wohnt Gohlitz, Ostzone) in Verbindung gesetzt, aber leider nicht mehr, als ich es selbst in Erinnerung hatte, erfahren, daher die Verspätung. Ob ein Nachruf über meinen Schwiegervater erschienen ist? Ich denke vielleicht war Prof. Lindau (Thesaurus) über meinen Mann Hans Sydow ein Nachruf v. Dr. Petrak, Wien in der Annalen - Mycologia Jahrg 1947? od 1946. erschienen. Herr Dr. Petrak übernahm 1944 die Annalen, die weil wir 1943 Nov. total verbannt wurden. (Berlin 30. Lindpolst. 33.). Nun wünsche ich Ihnen zu Ihrer Arbeit guten Erfolg, und vielleicht auch etwas Freude, die hilft immer und grüße Sie freundlichst

Ihre Frau Hedwig ~~Hedwig~~ Sydow
Eiche am Karlsplatzgang

Nach Baryshart: Paul Sydow

* 1. 11. 1851 in Galtjes/Praggen.

Quellen:

1) Lit. Fl. Tirol 1900

2) Biol. - Kal.

Was Sie nicht wissen, lassen Sie unbeantwortet

Zu Paul Sydow:

Geburtsdag: 1. November 1849.

Geburtsort: Kolliss (Pommern)

Schulbesuch in

Zögling am Seminar in [?]
vom Jahre bis [?]

Lehrer in Berlin ab [?]

Welche Schule? [?]

Sensationszeit im Jahre [?]

Wohnungen: Berlin - von 1914) Sapphirskaat- bei
Priesenthal. (Mark)

Gestorben - 25. Februar 1925 in

nach Hedwigstr. 26. " " "

Gestorben am ¹⁹²⁵ in
([?] im Krankenhaus oder in der Wohnung)

Kinder:

- 1) Hans Sydow
- 2) Ein Bruder stirbt 1965 in Görlitz

Ist über Paul Sydow ein Nachruf erschienen?

Konfession? evg.

wenn 1.11.1849
geboren, dann
heim Tode
75 Jahre alt

wenn 1.11.1851
geboren, dann
heim Tode
73 Jahre alt

Hedwigstr. 65. (1915) 1915:
+ 26.2.1925 in Sapphirskaat-
stadt, 74 Jahre alt

Zu Hans Sydow:

Welches Gymnasium besucht? Berlin -
Falk Real Gy.
Abitur ~~1900~~

Kinder (bz. lebenden die obenem) ^{Jahrb. 899}

Katharina Wellhoefer geb. Sydow ^{geb.} 25.7.1906. —

z. L. 75. Karlsruhe West. Bergarbeiterstr. 45,

Pieppied Sydow geb. 17. Februar 1911, gefallen

22. Juli 1941. Dwoorski-am Plenensee Russland

Konf. evg.

Ab sender
Empfänger

R Wellhoeener

75
Postzahl

Karlsruhe

Bergstrabenerstr. 45
(Straße und Hausnummer oder Postfach)

Zu Kininen.

Mit freundlichen Grüßen
verbleibe ich

Ihre

Katharina Wellhoeener



POSTKARTE - Antwortkarte

CARTE POSTALE - réponse

Herrn

Herrn Viktor Grammann

1 Berlin 41

Lilienstr. 16

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

abuf 26.7.66

n 20.5.1966

aktzte 46, Pflegeheim

ka Herr Riepf min

Herzlichkeit hat sich

diese lange

sind darauf bezüg-

s möglich ist, pfaci br

coll bydon, soang

no an Gemeindeführer in Tutsdorf bei Wallis in Pommern.
ex magog mag Berlin Hennwitzstr. 34 zinnacht
gleichfalls als Gemeindeführer sind darauf mag Prolm-
Jahnberg, Goltzstr., als Botaniker tätig, Meina

w Kaliszem Tom nie posiada archiwum starych
dokumentow. Archiwa takie znajduja sie
w Drawsku Pom i Nowinie. Nadze Panu wrócić
sie do archiw w tych miejscowosciach. Moxe
w starych dokumentach znajecie sie wzmianki
o interesujacym Pana celtowicku.

Z pozdrowieniem
Groszkef-
Kier. Stoly

Gesamtheit 26.7.66

Knut Nyden

89 Gärdeitz, Jan 20 5. 1966

Karl-Liebknechtstr 46, Pflegeheim

Sehr geehrter Herr Dr. Grunmann!

Bei dem Mann ich Ihnen für Ihre Einsätze sehr dankbar
sich immer selbständig getan. Für die lange Krankheit hat sich
mein Gedächtnis dermaßen verschlechtert - diese lange
zurückliegenden Daten sind mir entfallen sind darauf bezüg-
liche Papiere verloren gegangen. Sonst es möglich ist, öffent-
lich Bescheid - kann Vater Paul Wilhelm Knut Nyden, unang
noch Gemeindeführer in Gütendorf bei Hallies in Pommern.
Er war jetzt auf Berlin Hennwitzstr. 34 zuhause
gleichfalls als Gemeindeführer und darauf nach Berlin-
Tschönberg, Goltzstr., als Botaniker tätig, Meina

W Halixen Tom nie posiada archiwum starych
dokumentow. Archiwa takie znajduja sie
w Drawsku Pom i Nowiniu. Radze Panu zwrócić
sie do archiw w tych miejscowościach. Mnie
w starych dokumentach najczesciej sie wspomina
o interesującym Pana ciotkiem.

Z pozdrowieniem
Gisela
Kier. Stoly

Pension.

In späteren Jahren verzog mein Vater nach
Sophienstadt im Riesenthal, dort nachher
und mit seiner Frau Hedwig geb. Richter
auf dem Friedhof beigesetzt.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Ernst Lydon

Allemand

Kurt Sydon

89

Görlitz
K. Leubke St. 46
Pflegerheim
Größe und Hausnummer oder Postfach
bzw. Postfachkasten

Postkarte
Carte postale



hr. 17.06.1966r.

Herrn

Dr. Grunemann

1. Berlin 41
LilienKronstr. 16

Postfach

Größe und Hausnummer oder Postfach bzw. Postfachkasten

x dnia 8.06.66r.

opisanej sprawie
w Sybowie

w czasie wizytacji wojennych została spalona.

Wszystkie dokumenty łączni i kroniki szkoły
uległy zniszczeniu. Urząd Stanu Cywilnego
w Kaliszu Pom nie posiada archiwum starych
dokumentów. Archiwa takie znajdują się
w Inowrocławu Pom i Górczynie. Radzę Pana zwrócić
się do archiw w tych miejscowościach. Może
w starych dokumentach znajdzie się wzmianka
o interesującym Pana ciotniku.

Z poważaniem
Gworska
Kier. szkoły

Pension.

En f. atore
Sophiens
ind mit
auf dem

Görlitz 18 1966

Sehr geehrter Herr Doktor

Krankheit hat mich so erkrankt.

früher zu leben

Ich bin geboren in Berlin am

15. Dezember 1880.

Warum mein Vater keine Pension

riefen hat ist mir nicht bekannt

Mit besten Grüßen

M. Knut Lyden

Betreffend:
Paul Sydow
in Gutsdorf

Gybowo, dn. 17.06.1966r.

Abreuder:
Schullehrer

Jan Gierszewski
in Gybowo [Gutsdorf]

1 Danowice
[Danowice]

Uebelungen
vermischt
= Schul-
chronik

Szanowny Panie!

W odpowiedzi na Pana pismo z dnia 8.06.66.

z żalem zawiadamiam, że w opisanej sprawie
nie mogę Panu pomóc. Szkoła w Gybowie
w czasie działań wojennych została spalona.

Wszystkie dokumenty łączni i kroniki szkoły
uległy zniszczeniu. Urząd Stanu Cywilnego
w Kaliszu Pom nie posiada archiwum starych
dokumentów. Archiwa takie znajdują się
w Drawsku Pom i Włocławku. Proszę Pana zwrócić
się do archiw w tych miejscowościach. Może
w starych dokumentach znajdzie się wzmianka
o interesującym Pana celtowiku.

Z poważaniem
Gierszewski
Kier. szkoły

1/ Für Hb. sl.
2) Keldoh 6x wärbst

Berliner Stadtsynodalverband

1000 Berlin 12 (Charlottenburg), den 2. April 1965
Goethestraße 85-87 (am Steinplatz)

Telefon: 32 52 41 App.:

Geschäftszeichen: VIII C Tab. Nr. 74/65

(In Antwortschreiben bitte das Geschäftszeichen angeben)

Sprechzeiten und Kassenstunden:
Montag bis Freitag von 8-15 Uhr

Landesarchiv 87 05 91/57 70

Herrn
Dr. Vitus Grummann

St. d. 15. Juni Nr. 112

1 Berlin 41
Liliencronstraße 16

Paul Gerhard-K.

*71 15 38 sl.
will anrufen*

*71 71 96
alt - Schindberg*

Sehr geehrter Herr Dr. Grummann!

Die von Ihnen mit Schreiben vom 10.3.65 erbetenen Ermittlungen haben, soweit sie im Rahmen der von Ihnen auf 5/2 Stunden begrenzten Suchzeit durchgeführt werden konnten, folgendes ergeben.

Bz. 29

Keldoh 6x wärbst

- 1) Paul August Louis Sydow ist lt. Taufbuch der Sophienkirche am 24.5.1850 geboren. Seine Eltern sind Friedrich Wilhelm Sydow, Tischlermeister, und Marie Caroline geb. Schüler.
- 2) Friedrich Albert Maximilian Kuhn ist lt. Taufbuch der St. Petrikirche am 3.9.1842 geboren. Seine Eltern sind Franz Felix Adalbert Kuhn, Dr. phil. und Lehrer am Kölnischen Gymnasium, und Friedrike Luise Albertine geb. Schwartz.
- 3) Michael Matthias Ludloff ist lt. Erik Amburger, Die Mitglieder der Deutschen Akademie der Wissenschaften in Berlin (Berlin 1950, Akademie-Verlag), in Berlin am 2.4.1696 geboren und am 30.7.1756 gestorben. Diese Daten sind von dem Verfasser in unseren Kirchenbüchern nachgeprüft worden.

Keldoh 6x wärbst

Keldoh 6x wärbst

- 4) Johann Christian Carl Schrader ist lt. Totenbuch der St. Georgenkirche am 25.4.1826 im Alter von 64 Jahren gestorben. Lt. Hermann Gelder, Zur Geschichte der privilegierten Apotheken Berlins (Berlin 1925, Julius Springer) ist er aus Werben gebürtig.

Keldoh 6x wärbst

- 5) Gottlob Wilhelm Lasch ist lt. Taufbuch der St. Georgenkirche am 28.1.1787 geboren. Seine Eltern sind Johann Philipp Lasch, Chirurgus, und Catharina Elisabeth geb. Vogt.

*Heldt ex-
matrik.*

6) Heinrich Friedrich Link ist lt. Totenbuch der Neuen Kirche am 1.1.1851 im Alter von 84 Jahren gestorben.

*Heldt ex-
matrik.*

7) Johannes Sigismund Elsholtz ist lt. Oettingers Moniteur des dates am 28.2.1688 in Berlin gestorben. Der Sterbefall konnte in unseren Kirchenbüchern nicht ermittelt werden. Möglicherweise war er bei St. Petri beurkundet; die Totenbücher dieser Kirche aus der Zeit vor 1700 sind seit dem Kirchenbrand im Jahre 1809 nicht mehr vorhanden.

Die hier befindlichen Fotokopien der durch Kriegs- und Nachkriegsereignisse in Verlust geratenen Kirchenbücher der rd. 45 ev. Kirchen des alten Berliner Stadtgebietes (Innenstadt) erstrecken sich nur auf die Zeit vor der Errichtung der Standesämter (1.10.1874).

/ Den von Ihnen eingesandten Fragebogen geben wir beigefügt zurück.

Mit freundlichem Gruß

i.A.

[Signature]
(Heldt)

Publikationen:
Paul Sydow allein

12 Publ. in Zeitschriften allein
2 + 2 + 1 + 3 + 2 + 1 + 1

11
8
88
2

6 Werke allein 1 + 1 + 1 + 3 + 1 (bes.)
(72)

108
+ 4 Ges.

4 Ges. allein
(52)

- 1) 1 Mycotheca Mexicana
- 2) 1 Uredineen
- 3) 1 Ustilagineen
- 4) 1 Phycomyeten et Protoomyceeten

von Haus und Paul Sydow

88 Publ. in Zeitschriften zusammen bis zu
Paul Sydows Todesjahr 1925:
17 + 3 + 11 + 7 + 8 + 1 + 21 + 20

Von den 118 Publikationen
Haus Sydows bis zu Paul
Sydows Tode 1925 erschienen
88 Publikationen unter
Haus und Paul Sydow.

2 Werke: 1 + 1

1 Ges. 1 zus. Mycotheca Germ. Fasc. 1-11.

Haus Sydow allein

30 Publ. bis 1925 in Zeitschriften
25 + 4 + 1

Werke

2 Ges. 1) Mycotheca Germ. ^{ab} Fasc. 12-19.
2) Einpl. erot. Ges.

H i n w e i s e :

1. Das Tagungsbüro befindet sich im Erdgeschoß des Institutshauptgebäudes. Es ist durchgehend von 8 - 18 Uhr geöffnet (Tel. Direktwahl 77064.7751) und erteilt alle Auskünfte ebenso wie die Angehörigen des Frankfurter Botanischen Instituts:

Wissenschaftler - rote Namensschilder
Technische Angestellte - grüne Namensschilder

Alle wichtigen Mitteilungen werden an den Schwarzen Brettern in der Eingangshalle des Botanischen u. Zoologischen Instituts ausgehängt.

2. Parkplatz u. Garderobe: Es wird gebeten, Fahrzeuge nur auf dem Parkplatz v o r den Biologischen Instituten abzustellen. Angehörige des Botanischen Instituts werden Sie gerne einweisen.

Eine zentrale bewachte Garderobe befindet sich in der Eingangshalle des großen Hörsaals.

Eine Haftung für Fahrzeuge und für Garderobe kann nicht übernommen werden.

3. Sanitätsraum: Er ist zugänglich vom Verbindungsraum zwischen Botanischem Institut und großem Hörsaal.
Erste ärztliche Hilfe: Dr. V. Lange, im Anthropologischen Institut (4. Obergeschoß des Institutshauptgebäudes, Hausapparat: 771)

4. Telefon: Stadtgespräche können im Tagungsbüro, Ferngespräche im Sekretariat des Instituts (1. Obergeschoß, Zimmer Nr. 115) geführt werden.

Wichtige Nummern: Taxi: 0-230001

Prakt. Arzt: 0-771200 (Dr. med. Harnischfeger
Beethovenstr. 64)

Zahnarzt : 0-725666 (H. u. G. Klenk,
Feuerbachstr. 7)

Apotheke : 0-727613 (" Palmengarten",
Bockenheimer-Landstr.
72-74)

-10.9.1966

des Institutshaupt-
geöffnet
le Auskünfte
botanischen Instituts:
hilder
hilder
schwarzen Brettern
gischen Instituts

zeuge nur auf dem
n abzustellen. Ange-
gerne einweisen.
ch in der Ein-

kam nicht über-

ngsraum zwischen

pologischen Institut
Hausapparat: 771)

o, Ferngespräche
, Zimmer Nr. 115)

.med.Harnischfeger
ethovenstr. 64)

u.G.Klenk,
uerbachstr. 7)

"Palmengarten",
ockenheimer-Landstr.
-74)

Schneff Sydow

gesd. 28. 8. 66
nach Dramburg

Do Pana kierownika
Archiwa Miejskiego
w Drawsku Pomorskim

1) Dramburg

Drawsko Pomorskie

Uprzejmie proszę o biograficzne dane
Pawła Sydowa, który się ...(Datum)...
w ...(Ort)... urodził.

Z poważaniem

Gutsdorf - Cybowo (?) *zu Sydow*
Kallies - Kalisz Pomorski
Dramburg - Drawsko Pomorskie

Doll, Reinhold.

* 10. 10. 1941 in Norden/Ostfries-
land. — 1956-60 Besuch d. Ger-
mesteten Oberschule Parchim.
1960 ~~1960~~ Studium Univ. Rostock
(Biol., ab 1962 Bot.). 1965. Abschluss-
prüfung als Dipl. — Biologe in
Taxonomie, allg. Bot., Phytopa-
thologie. 1965 ~~1965~~ Forschungs-
assistent am Inst. f. Spezielle
Bot. u. Pflanzengeographie
Halle/Saale. — B: Lit. Mitt. —

Doll — Exkursions

A: x 25 Rostock, Dobersamer
Hn 143, Bot. Inst. Privat: x 285
Neu-Klockow, Ost Parchim/
Mecklenburg. —

Parchin, Juli 1967

Sehr geehrter Herr Dr. Grusmann!

Sobald erreicht mich auf Umwegen Ihre Karte mit der Bitte um Übermittlung meiner Personalien. Ich bin etwas verwundert, da ich vor längerer Zeit schon einmal diese Angaben an Sie geschickt habe; wahrscheinlich ist der Brief verloren gegangen.

Hier nun die Angaben:

Geburtstag : 10.10.1941
Geburtsort : Warden/Ostfriesland

- Schulen: 1948-1956 Grundschule Parchin
1956-1960 Erweiterte Oberschule Parchin
1960-1965 Biologiestudium an der Universität Rostock

Studienverlauf:

In den ersten 2 Jahren besonders Chemie (Anorganik und Organik), Geologie, Sprachen (Russisch u. Englisch), Zoologie und Botanik. Außer Zoologie und Botanik wurden die Fächer abgeschlossen. Nach dem 2. Studienjahr Sonderung in Botaniker und Zoologen; ich wählte 1962 Botanik! Jetzt begann die spezielle botanische Ausbildung, wobei bis zum 4. Studienjahr wegen der besonderen Struktur am Bot. Inst. Rostock das Hauptgewicht auf der Physiologie mit Nebengebieten lag. Mein Hauptfach war aber die Taxonomie, der ich mich besonders widmete!

Thema der Diplomarbeit: "Zur Taxonomie u. Chorologie von Taraxacum leavigatum (Willd.) D.C. in Nordostdeutschland."
Prüfungsfächer bei der Abschlussprüfung: Hauptfach: Taxonomie Nebenfach: Allgemeine Botanik, Spezialfach: Phytopathologie. Abschluss des Studiums mit dem Grad eines Diplom-Biologen! 1965 Taxonomie u. Phytopathologie

Durch Herrn W. Dahake, Parchin, war ich in die Mykologie und die Phanerogamen eingeführt worden, durch Herrn Dr. O. Klement, Kreuzthal-Eisenboch, in die Lichenologie und durch die Herren Dr. F. Koppe, Bielefeld, und K. Konne, Berlin, in die Bryologie.
Von August 1965 bis Oktober 1966 war ich als Forschungsassistent am Institut für Spezielle Botanik an Pflanzengeographie Halle/S. bei Herrn Prof. Dr. Schubert tätig. Mein Dissertationsthema (Arbeitstitel: Zur Taxonomie von Taraxacum officinale) hatte ich noch in Rostock begonnen und begonnen.
Zur Zeit, bis April 1968, bin ich bei der NVA (Wehrpflicht); dann aller Voraussicht nach wieder in Rostock als Assistent.

Institutadresse: 25 Rostock, Dohreraner Str. 143
Bot. Institut

Vorläufige Privatadresse: 285 Neu-Kloockow, Post Parchin (Mecklbg.)

P.S. Diesen Brief machten meine Eltern nach meinen Angaben fertig und schickten ihn auch ab; bei eventuellen Unklarheiten bitte ich das zu bedenken!

Mit vorzüglicher Hochachtung!
Ihr

Herr R. Jell

Morgan-Jones, Gareth, X 28.9.1938 at
Rhostryfan, Caernarvonshire/Wales. —
1961 B.S. (Hons. in Bot.) Univ. Wales. 1962 M.S.
(Mycology) Univ. Nottingham. 1964 Ph.D.
(Bot.) Univ. Nottingham. 1965 National
Research Council of Canada Postdoctorate
Fellow at the Plant Research Institute
in Ottawa. 1965 Mycologist at the Common-
wealth Mycological Inst. Member: British
Mycol.

Mycol. Soc., Brit. Lichen Soc.; Assistant Editor
of the Lichenologist, member of the council
and referee. — B: Per. comm. — A: Commonwealth
Mycological Institute, Ferry Lane, Kent/Surrey. ~~###~~
Private: Pantafon, Rhosdyfan, Caernarvonshire/
Wales. — 2 publ. 1964, 65. ('Studies on
lichen asci I. The Bitunicate Type.' The Liche-
nologist 2: 205, 'On the genus Microglaena.'
Ibid. 3: 42).

Telegraphic Address:
COMMYCOL, KEW

Director:
G. C. AINSWORTH, Ph.D.

Commonwealth Mycological Institute,

FERRY LANE,
KEW,
SURREY.

26th. July, 1967.

Dr. Vitus Grumann,
1 Berlin-Steglitz 41,
Liliencronstrasse 16,
Germany.

Dear Dr. Grumann:

First of all my most sincere apologies for the delay in responding to your request for biographical details. Your card was misplaced by one of my assistants and I have been away from my laboratory for some time this summer.

Name: Gareth Morgan-Jones.

Date and place of birth: 28 September 1938.

Rhostryfan, Caernarvonshire, Wales.

Course of studies and career:

Bachelor of Science (Honours in Botany) University of Wales, 1961.
Master of Science (Mycology) University of Nottingham, 1962.
Doctor of Philosophy (Botany) University of Nottingham, 1964.

National Research Council of Canada Postdoctorate Fellow at the Plant Research Institute, Ottawa. 1965.

Mycologist at the Commonwealth Mycological Institute. 1965 - present.

Address: Commonwealth Mycological Institute, Ferry Lane, Kew, Surrey. ^{P.O. Box 224} Pantafon, Rhostryfan, Caernarvonshire, Wales.

Membership of Societies, etc.:

British Mycological Society.
British Lichen Society - Assistant Editor of the Lichenologist, member of the council and referee.

Publications: (those on lichens only).

D.H.S. Richardson and G Morgan-Jones (1964) "Studies on lichen asci
I. The Bitunicate Type." Lichenologist 2, 205-224.

(She)

2: 205.

....over/

2 publ.
1964, 65.
Richardson
ist col.

2
Commonwealth Mycological Institute

G. Morgan-Jones and T.D.V. Swinscow (1965) 'On the genus Microglaena?'
~~Arch. Lichenologist~~ 2, 42-54.
~~ibid.~~ 3: 42).

I trust that this information will suffice and that it will reach you in time for inclusion in your 'Biographical Handbook of Lichenology'.

Yours sincerely,

G. Morgan-Jones.

← First fold here →

Sender's name and address _____
Dr. G. Morgan-Jones,

Commonwealth Mycological Institute,

Ferry Lane, Kew, Surrey, England.

AN AIR LETTER SHOULD NOT CONTAIN ANY
ENCLOSURE; IF IT DOES IT WILL BE SURCHARGED
OR SENT BY ORDINARY MAIL.

The 'APSELEY' Air Letter

A Joan Dickman Product

Form approved by Postmaster General No.—71995/12

← Second fold here →



ARE YOU
UNDER-INSURED



Dr. Vitus Grunmann,

1 BERLIN-STEELITZ 41,

Lilienortstrasse 16,

Germany.

Men Appen!

Fr B

Haynes, Fred Newton.

* 8. 4. 1930 at Ashton-under-Lyne/Lancs.
— 1953 B.Sc., Sheffield Univ. 1956 Rese-
arch Sheffield Univ. 1963 Botany
Lecturer, Regent St. Polytechnic,
London. > Senior Lecturer in Bot.,
College of Technology Portsmouth.
— A1, 102 Hakes Road, Purbrook, Ports-
mouth/Hants. —
1 publ. 1964. Rev. (article 'Lichens'.
Viewpoints in Biology 3: 64 [Lon-
don]). Ergänzen: B. Les. coarct.

DER AMERIKANISCHEN
ÄLFTE UNSERES JAHRHUNDERTS

schaft in Amerika.

28.7.196

- 1) Die goldenen 20er Jahre (Bankkrise)
- 2) die Krisen 30 (1940s Waffenkapfen)
- 3) Die 40er Jahre 40
- 4) die 50er Jahre 50
- 5) die 60er Jahre 60

m Movements.

s.

turen.

schaft in den Vereinigten Staaten

60

ISCHEN AUSSENPOLITIK

Seshadri, Tiruvengada Rajendra,
* 3.2. 1900 at Kulittalai/Madras.

1924 M.A. Madras. 1929 Ph.D. Manchester.
1938 F.R.I.C. London. 1960 F.R.S. Prof.
of Chemistry & Head of the Dept., Delhi
Univ., Delhi. ~~Do~~ —

A: Delhi 7, University, Dept. of Chemistry. C
— 62 publ. 1940-67.

Chem., Phys. (In Current Sci.: Co-unit
in natural products; 23:42. Trans-
formations of 6-methylsalicylic
acid derivatives; 28:394. New synthesis

Seshadri — Fortsetzung 1
of Diploicin methyl ether 33:365.
Lobaria lichens from the western
Himalayas; 34:9, 35:147. Some
high altitude lichens from the
Western Himalayas; 1967 in press.
Physcia aspera; 1967 in press. Haloge-
nation of the depsides, lecanoric
acid and atranorin; 2:478. Lina-
stic acid and isopinastic acid;
2:17. In Indian J. Pharm. 15:286:
chemical investigation of Indian
In Indian J. Chem.:

Seshadri — Fortsetzung 2
lichens. In J. Chem. Soc.: Diplo-
schistesic acid; 1959:1658. Lepro-
vinic acid; 1955:3053. Leprovinic
acid and Pinastic acid; 1956:1734.
Bromo derivatives of pulvi-
nic acid; 1960:2134. In J. Indi-
an Chem. Soc. 40:7, 1963: Homo-
diploschistesic acid methyl
ester. In J. Sci. Indus. Res.: Chemi-
cal investigation of Indian
lichens; 11A:338. A theory of bio-
synthesis of some mold products;
1964. Lichenin and isolichenin;

Teschardt - Fortsetzung 3

13 A: 174. *Caloplaca elegans*; 11 B: 126.
Lobaria from Tarjeeling; 20 B: 613.
Darmelia tinctorum on a Java
monument; 8 B: 170. *Indicia striata*
of *Darmelia tinctorum*; 10 B: 199.
A *Darmelia*-sp. containing liche-
xanthone; 12 B: 73. Components
of *Darmelia*-sp., 5 sp.; 13 B: 326. *Dama-
lina calicaris* and *D. sinensis*;
11 B: 386. Lichenin and isolichenin
from *Indicia* lichens, *Usnea longis-
sima* and *Rocella montagnei*;
12 B: 350.

Teschardt - Fortsetzung 4

13 B: 244. New synthesis of teloschi-
stin; 13 B: 884 (and in Proc. Indian Acad.
Sci. 44 A: 42). Imperfect lichens, 5 sp.;
18 B: 238. Investigations, components
of 9 sp.; 18 B: 111. Paper chromato-
graphy of hydroxy isoflavones
and xanthones; 14 B: 258. Some
rare Himalayan lichens; 20 B: 166.
New method of synthesis of depsi-
des; 20 B: 510. In Proc. Indian Acad.
Sci.: *Darmelia abessinica*; 16 A: 137.
Some lichens growing on sandal trees;

Teschardt - Fortsetzung 5

Damalina tagloxiana and *Roc-
cella montagnei*; 30 A: 15. *Roccella
montagnei*, *montagnei* fol.;
12 A: 466. 13 A: 199. 15 A: 18, 429. *Teloschi-
stes flavicans*; 30 A: 67. 33 A: 142. 44 A: 42.
49 A: 1. Erythrin; 16 A: 23. Lichens growing
on sandal trees, *Darmelia tinctorum*, *Us-
nea japonica*; 30 A: 62. The ultraviolet
and infra red spectra of some lichen
depsides and depsidones; 1967 in press.
Phytochemical methods of nuclear
oxidation; 30 A: 333. Nuclear oxida-
tion in the biogenesis of lichen acids;
35 A: 329.

Leskadro - Extraktion #6

In Proc. Nat. Inst. Sci., India 26 A Suppl. 1:
84: Naturally occurring chlorodep-
ridones. In Tetrahedron: Alectoria
virens; 12: 173. Vicanicin from
Teloschistes flavicans; 18: 597.
(and in Tetrahedron Letters 1959(9)). Pi-
nastic acid; 6: 312. Tropinastic
acid; 4: 105. Condensation bet-
ween O-phenylene diamine and
pelvic acid derivatives; 20: 17.
Vulpinic acid; 1965(1963): 19. Di-
methylthamnoolate and dime-
thylhypothamnoolate; 7: 310. 1957

Leskadro - Extraktion #7

In Tetrahedron Letters: Atra-
noxin; 1962: 287. Vicanicin
from Teloschistes flavicans;
1959(9): 1. Thelephoric acid;
1959(8): 20. 1960(16): 4).

Econ. (Production of oxinol.
Res. and Ind. 2: 85, Indian lichens
in chemical industry. J. Chem.
Manufact. Assoc. 16: 441. 1961.
Synthetic uses of some lichen
acids. Proc. Indian Acad. Sci. 12A:

Bitte Texte & neu schreiben, Seshadri hinter Sastry, V.V.K. &
dann neue Texte oben anfangen, bringen
2 Durchschläge

J. Pharm.). Econ. ('Our interest in Lichens.' J. Medical Coll., Pondicherry 2:32. Lichens and their food value. J. Nutrition & Dietetics [Coimbatore] 2:214).

Sharma = Sarma, K.G. - 9 publ. 1959-67. Chem. ^(Phys.) 'The structure of telephoric acid' [from Lobaria sp.] Tetrahedron Letters [London] 1959(8):20. 'Variation in the chemical components of Lobaria lichen from Darjeeling.' J. Sci. & Indus. Res. 20 B(12):613. ²⁷... The chemical components of Alectoria virens ... 'Tetrahedron 12(3):173. ²⁷

Sastri, R.L.N. - Chemist. - 1 publ. 1953. Econ. (Lichens in food and industry. J. Sci. Club [Calcutta] 7(2):62).

Sastry, V.V.K. - 2 publ. 1940, 42. Chem., Econ. (Parmelia abyssinica.

Synthetic uses of some lichen acids. Proc. Indian Acad. Sci. 16 A:137. 12 A:498).

Hier Seshadri ein schreiben

1) Some rare Himalayan lichens. Ibid. 20B:166.
2) Lobaria lichens from the western Himalayas. butt. Sci. 34:9. 35:147. Some high altitude lichens from the Western Himalayas. Indian J. Chem. (1967 in Press). The ultra-violet and infra red spectra of some lichen depsides and depsidones. Proc. Indian Acad. Sci. (1967 in press). Econ. ('Indian lichens in chemical industry. J. Chem. Manufact. Assoc. 16:141). - Publ. comm. G. R. Seshadri in Litt. ad Spumacum.

Seshadri

somme. Ayant dit cela, il ~~paie~~ paie, salue et sort.

- Monsieur, lui dit le patron, voulez-vous me vendre cette guitare?

- Monsieur, répond le mendicant, elle m'a donné le pain pendant tant d'années que je ne puis m'en séparer. Mais que voulez-vous, quand on est pauvre, il faut être ingrat même contre sa propre volonté. Content de son marché, le patron va tout de suite à l'auberge, s'informe du jeune homme qui lui ~~avait~~ avait promis les deux mille francs, mais il n'y trouve personne.

11. Elle bien !
12. 13. 14. Si vous vous décidez apportez-la-moi à l'hôtel-berge ; vous me trouverez toujours disposé à vous en donner cette somme.
15. 16. Ayant dit cela il prit sa valise et sort.
17. Voulez-vous me vendre cette guitare.
18. Deux cents francs.
19. 20. Elle m'a donné le pain pendant tout d'années.
21. Je suis sûr.
22. Il n'y a aucune personne.

Sind Eleoben in folgenden Arbeiten enthalten...

- 5] 1) 1888 Beitrag z. Flora von Neu-Schlesien
Ann. naturh. Hofmus. Wien 3: 271-92. 2 Taf.
- 17] 2) 1892 *Novitiae Crusianae.*
Ann. naturh. Hofmus. Wien 7: 1-10.
- 12a] 3) 1894 *Flora za florü bitaja u Bosni i*
Hercegovini.
Glasi zemaljsk. Mus. u Bosni i
Herceg. 5: 649-68.
- 12b] 4) 1894 Die botanische Abtheilung des k. k.
naturhist. Hofmuseums Wien.
In R. Wettstein, Die botanischen
Anstalten Wiens, I. 55-78.
- 20c] 5) 1899 *de Nomenclature Note.*
Yourn. of Bot. 36: 492-93.
- 32a] 6) 1900 *Plantae Denthersanae I.* Aufzählung
der von Dr. A. Denthers mit in
seinem Auftrage von P. Krock
in Südafrika gesammelten
Pflanzen.
Ann. naturh. Hofmus. Wien 15: 1-73. 4 Taf.
- 38a] 7) 1903 *Plantae Denthersanae II.*
Ann. Naturh. Hofmus. Wien 18: 376-408.
3 Taf.
- 36a] 8) 1905 *Plantae Denthersanae III.*
Ann. naturh. Hofmus. Wien 20: 1-58.
2 Taf.
- 61a] 9) 1910 *Plantae Denthersanae IV.*
Ann. naturh. Hofmus. Wien 24: 293-
326.

β Um Signatur von
Des. Miles Joseph Berkeley schreiben
an Lied 1889
Curator Dr. J. M. Walters
Botany School,
University of Cambridge
Cambridge
Großbritannien
In Britten und Brongniart,
193.1, Seite 34
Sticht. - Algae at Cambridge

Namen Sie mit ¹⁸¹⁹ die Signaturen
des Namens George von Domenico
Laccardo (1872 - 1952) ~~und~~ von 00
sacc- Giuseppe Laccardo
ardo

1770 - 1829
und P. A. Laccardo (?)
Firenze Herbarium:
Museo botanico di Monaco,
L'Isola Lissana

A: Schreiben an
Direttore Professore Dr. Eleonora
Francini Corti
Firenze. Via Sarmatosa n. 4



ROYAL BOTANIC GARDENS
Kew, RICHMOND, Surrey
Telegrams: Kewgar, Richmond, Surrey
Telephone: RICHMOND 1171

Please address any reply to
THE DIRECTOR
and quote: H 4716/66.
Your reference:

15th November, 1966.

Dear Sir,

In reply to your letter dated 21st October, it is not clear from your letter what you mean by 'photo-negatives'. If you mean 'portraits', we have one only; that of O.V. Darbishire. We have, however, seven of the eight signatures you require. Photographs of the portrait and signatures could be supplied for a total cost of 12/-, plus reproduction fee of £1.17s. for each photograph reproduced.

Please confirm that the above will be satisfactory.

Yours faithfully,

Sir George Taylor
Director.

Dr. Vitus Grummann,
Lilienconstr. 16,
1 BERLIN 41,
Germany.

Walker Watson ^{Hobnott} ^{Rosevean}
von Mrs. Watson Rosevean
Mount
10.1.60 May 25. 1960 M^{rs} Bodmin
* 21872 Cornwall
Do Inf: Mrs. K.A. Watson, Rosevean,
Mount.

D^r G. Gummam.

I am very sorry to have to
tell you my husband D^r Watson passed
away on Jan 10th this year, aged 87.
Your letter has been sent to me here, as I
have sold bidore and the above is my
address now.

I am sorry I cannot answer many of
your questions; you might be able to get
some information from the Linnean
Society London, or from a M^{rs} Fowler
of the Bryological Society, his address is
Greenholme, Stoughton Lane, Stoughton,
Leicester.

I know my husband had several phrasplets
which he had written on lichens & had
published, but through moving I

cannot now find them. I will
enclose a snap-shot which was
taken in 1949

I know my husband was Vice President of
The Cryptogamic Section of the VII International
Botanical Congress at Stockholm in 1950.
Enclosed is an obituary which gives details
of his career, which may be of use to you

Yours sincerely
(Mrs) K. A. Watton

- 3) Sheard, J.W. (1962) A contribution to the lichen flora of Jan Mayen. Lichenologist, 2 (1) : 76 - 85.
- 1) Sheard, J.W. (1963) A revision of the lichen genus Buellia in the British Isles. M.Sc. Thesis, University of London.
- Sheards
Publ. work
tippen
with
Sheard
= 9 publ. 1962-67
3) Sheard, J.W. (1964) The genus Buellia de Notrs. in the British Isles. Lichenologist, 2 (3) : 225 - 262.
- 3) Sheard, J.W. (1966) A revision of the lichen genus Rinodina in Europe and its taxonomic affinities. Ph.D. Thesis, University of London.

- 3 -

PUBLICATIONS, Contd.

- 5) Sheard, J. W. (1967) The lichen genus Rinodina in the British Isles. Lichenologist, 3 (3) : (in press)
- 7) Sheard, J. W. and B. W. Ferry (1964) The lichen flora of Bardsey. Bardsey Observatory Report, 1963 (11) : 56 - 64.
- Ferry
not
ed.
9) Sheard, J. W. and B. W. Ferry (1965) The lichen flora of Stokholm. Stokholm Observatory Report, 1964 : 23 - 35.
- 6) Sheard, J. W. (1965) Lecanora (Sect. Aspicilia) leprosescons Sandst. new to the British Isles. Lichenologist, 3 (1) : 93 - 94.
- 8) Sheard, J. W. and B. W. Ferry (1967) The lichen flora of the Isle of May. Trans. Edinburgh Bot. Soc., (in press).

J. W. Sheard

pro 3



MAGEE UNIVERSITY COLLEGE

SCHOOL OF NATURAL SCIENCES

LONDONDERRY :: :: N. IRELAND

PHONE 4861
EXTENSION 39

DEPARTMENT OF BOTANY

J. W. SHEARD, PH.D.

15th Feb 1960

Let the exhibit
of J. W. Sheard

Der Appen!

Schweden C

Santesson, Johan.

* 18. 4. 1944 in Solna. —

1962 ~~Handwritten~~ ^{Witer.} 1966 fil. kand.
Univ. Uppsala. 1966 Amanicensis
am Furt. f. Chemie Uppsala.

— A: Uppsala, Universität, Institut
für Chemie, Organisches Dept. —
8 Publ. 1965-67. Chem.

(The Chemistry of the Ramalina
ceruchis Group, Acta Chem. Scand.
19: 1185, The Isolation and Synthesis

Johan Santesson - Fortsetzung 1
of Methyl 3,5-Dichlorolecanorate, a
New Lepside from Ramalina sp.
Ibid. 19: 1188. The Chemistry of ...
Liphula. Ibid. 19: 1250. Thin Layer
Chromatography of Pulvic Acid
Derivatives. Ibid. 19: 1776. Thin
Layer Chromatography of Alde-
hydic Aromatic Lichen Substan-
ces. Ibid. 19: 2254. Thin Layer Chro-
matography of Aliphatic Li-
chen Acids. Ibid. 20: 1181. Colour

Johan Santesson - Fortsetzung 2

Reactions of Some Stable PD Sub-
stitutes. The Lichenologist 3:
215. The Lignments of Thelocarpus
epibalium, T. laevigatus and Ahle-
sia lichenicola. Phytosche-
mistry 6: 685). — 5 papers in
Druckpress (June 1967).
Publ.

May 22nd, 1967

Dr.

Vitus Grumann

1 Berlin-Steglitz 41
Liliencronstrasse 16

Dear Dr. Grumann,

Many thanks for your postcard (17.V.1967). I hope the data below will be sufficient for you.

I am not certain about Dr. Lindahl's address, but I think it is Liggargatan 5 K, Uppsala. As far as I know, he does not have a fil. dr.-degree.

Yours truly

Johan Santesson

SANTESSON, Johan. Born 18th April, 1944, in Solna, Sweden. Stud.ex. 1962 /
fil. kand. (Uppsala) 1966 / Amanuensis at the Institute of Chemistry,
Uppsala, 1966-/. Address: Organic Dept., Institute of Chemistry, Univer-
sity of Uppsala, Uppsala, Sweden.

Publications on lichen chemistry:

- 1) G. Bendz, J. Santesson & C. A. Wachtmeister: Studies on the Chemistry of Lichens. 20. The Chemistry of the Ramalina ceruchis Group. Acta Chem. Scand. 19, 1185 (1965)
- 2) "-, -" & -": Studies on the Chemistry of Lichens. 21. The Isolation and Synthesis of Methyl 3,5-Dichlorolecanorate, a New Depside from Ramalina sp. Acta Chem. Scand. 19, 1188 (1965).
- 3) "-, -" & -": Studies on the Chemistry of Lichens. 22. The Chemistry of the Genus Siphula. I. Acta Chem. Scand. 19, 1250 (1965).
- 4) "-, -" & -": Studies on the Chemistry of Lichens. 23. Thin Layer Chromatography of Pulvic Acid Derivatives. Acta Chem. Scand. 19, 1776 (1965).

- 5) J. Santesson: Studies on the Chemistry of Lichens. 24. Thin Layer Chromatography of Aldehydic Aromatic Lichen Substances. Acta Chem. Scand. 19, 2254 (1965). *ibid.*
- 6) G. Bendz, J. Santesson & L. Tibell: Chemical Studies on Lichens. 2. Thin Layer Chromatography of Aliphatic Lichen Acids. Acta Chem. Scand. 20, 1181 (1966). *ibid.*
- 7) J. Santesson: Colour Reactions of Some Stable PD Substitutes. The Lichenologist 3, 215 (1966).
- 8) -: Chemical Studies on Lichens. 3. The Pigments of *Thelocarpon aribolum*, *T. laureri* and *Ahlesia lichenicola*. Phytochemistry 6, 685 (1967).

5 in press. I have got some 5 papers in press at the moment, but I don't know for sure when they will appear.